

22. GV Wald Seetal-Habsburg

Sitzung	22. Generalversammlung			Autor	Heiri Scherer
Datum	23. April 2024	Beginn	20:10	Ende	21:25
Ort	Tschopp Holzbau, Buttisholz				

Teilnehmer des Vorstands	Seppi Scherer (Präsident) Alain Bürgin Simon Galliker Markus Rütter Stefan Bütler Hubert Fessler Heiri Scherer (Aktuar) Robi Suter (FFP) Edi Halter (FFP) Lukas Gerig (FFP) Baggenstos Thomas (FFP) Raphael Zimmermann (FFP)
Anwesende:	99 Mitglieder sind anwesend.

Protokoll:

Thema
1. Begrüssung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der Präsident begrüsst alle Mitglieder und dankt der Tschopp Holz für die Gastfreundschaft und die Betriebsführung vor der GV. Weiter begrüsst er das Team der Panforst AG, das für die RO seit ca. 16 Monaten tätig ist. Das sind Lukas Gerig, Thomas Baggenstos, Edi Halter und Raphael Zimmermann. Weiter wird Robi Suter begrüsst, der weiterhin direkt im Mandat tätig ist. ▪ Weitere Gäste werden begrüsst: Ruedi Gerber (Wald Luzern), Revierförster René Frutschi und Matthias Meiwes (Lawa). ▪ Entschuldigt haben sich: Bruno Rösli, Abteilungsleiter Wald (Lawa); und Michiel Fehr vom (Lawa)., sowie einige Mitglieder (ca. 130). Alle haben rechtzeitig die Einladung erhalten. Es wird dem Versandsponsor Felder AG, Forst- und Gartengeräte, Emmen gedankt. ▪ Es gibt keine Bemerkungen zur Traktandenliste.

Thema

2. Bestellung des Büros

- Der Präsident leitet die Versammlung.
- Der Aktuar schreibt das Protokoll.
- Als Stimmzähler werden gewählt:
 - Benno Abt
 - René Fassbind

3. Protokoll der GV 2023

- Das Protokoll der GV 2023 wurde auf der Homepage www.waldseetal.ch aufgeschaltet und konnte eingesehen werden. Zum Protokoll der GV 2023 gibt es keine Bemerkungen. Das Vorlesen wird nicht verlangt. Dem Protokollführer wird für das Protokoll gedankt.
- ✓ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2023 des Präsidenten

Der Präsident hält folgenden Jahresbericht:

- Zur Vorstandstätigkeit:
Das Jahresgespräch mit dem Lawa fand letztes Jahr Anfang Mai statt, in einer guten Atmosphäre, nachdem es im Vorjahr wegen dem Wechsel zur Mandatslösung noch einige Diskussionen gab. Zu einer Besprechung mit der Schutzwaldgenossenschaft Rigi traf sich eine Delegation Ende August, um eine allfällige vermehrte Zusammenarbeit oder gar ein Zusammenschluss zu klären. Diese Genossenschaft bleibt aber weiterhin selbständig, dort ist ebenfalls die Panforst AG im Mandat tätig.
- Der Vorstand WSH traf sich letzten September zu einer Sitzung, liess sich dabei über die ersten Erfahrungen mit der Mandatslösung informieren, über die Lage auf dem Holzmarkt, die angebotenen Dienstleistungen und die verschiedenen laufenden Projekte wie Infokampagne «Aktiv im Wald». Weiter wurde über die Abgeltung von Nichtholz-Waldleistungen, Waldklimaschutz Luzern, die anstehende neue Leistungsvereinbarung ab 2025, die finanzielle Situation und anstehende Mutationen im Vorstand diskutiert.
- Eine weitere Sitzung fand im Dezember statt, für Anfragen von Personen für den Vorstand, und schliesslich im März die Sitzung, welche vor allem der Vorbereitung der GV diente und wo auch die erfreuliche Jahresrechnung vorgestellt wurde.
- Nachdem letztes Jahr der Wechsel zur Mandatslösung noch einige Diskussionen auslöste und auch gewisse Unklarheiten bestanden, wie sich das wohl finanziell auswirkt, kann heute nach 16 Monaten Erfahrung gesagt werden: Die neue Lösung bewährt sich, der hohe Dienstleistungsstand für die Mitglieder konnte gehalten werden, auf der Fläche war der Wechsel kaum spürbar, zumal die gleichen Leute wie vorher für uns tätig sind, und auch finanziell steht die RO nach wie vor gut da und kann auch mit dem neuen System nötige Reserven für ausserordentliche Ereignisse schaffen.
 - Die RO Wald Seetal Habsburg ist nach dem Wechsel zur Mandatslösung wieder in ruhigeren Gewässern, es läuft gut, und die Dienstleistungen stimmen.
Wichtig ist, dass alle Mitglieder und Waldeigentümer zu unserer Organisation stehen, die Rechte nutzen, aber auch den Pflichten nachkommen. Dazu ein Verweis auf die Statuten und das Betriebsreglement, wo

Thema

folgendes festgehalten ist:

- Wir wollen eine gemeinsamen Waldpflege und Waldnutzung, und unsere Mitglieder haben Anspruch auf eine unentgeltliche Waldbauplanung
- Eigenbewirtschaftung ist möglich und es gibt auch keinen Bewirtschaftungszwang, aber ...
- Wir wollen eine professionelle Koordination und Bündelung von Holz
- Wir wollen eine gemeinsame Vermittlung und Vermarktung von Holz an die Abnehmer, Eigenvermarktung ist nicht erwünscht und schwächt die Bündelung.
- Wir wollen fachliche Beratungen und Dienstleistungen anbieten, und wir wollen bei öffentlichen Projekten und Fördergeldern teilhaben
- Die Vorteile dank der RO sollen genutzt werden, damit können Kosten gespart und Erlöse optimiert werden.
- Der Präsident dankt seinen Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung, der Panforst AG für die sehr gute Zusammenarbeit, und allen Partnern, vom Lawa mit den Revierförstern, bis zu Wald Luzern, den Forstunternehmen und den Holzabnehmern, und auch den Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer, für die Treue und Loyalität zu Wald Seetal Habsburg.
- Es gibt keine Fragen und auch keine Diskussion.

5. Rechenschaftsbericht 2023

Der Rechenschaftsbericht war auf der Webseite aufgeschaltet. Lukas Gerig erläutert einige Eckpunkte im Rechenschaftsbericht.

Es gibt keine Fragen zum Rechenschaftsbericht.

- ✓ Der Rechenschaftsbericht wird einstimmig genehmigt.

6. Rechnungsablage 2023

- a) Genehmigung der Rechnung 2023 (liegt auf)
- b) Entlastung der Organe

- Die Rechnung liegt auf. Es ist ein sehr erfreuliches Resultat. Das war nicht voraussehbar, und aufgrund des Wechsels zur Mandatslösung war auch nicht so klar, wie sich das ganze finanziell auswirken wird, aufgrund der sehr anspruchsvollen Abgrenzungen.
Es war eine sehr grosse Arbeit, welche die Geschäftsstelle und der Buchhalter Hubert Fessler dafür leisten mussten, herzlichen Dank.
- Der Kassier Hubert Fessler macht diverse Ausführungen zur Bilanz und Erfolgsrechnung.
Zur Rechnung und den Ausführungen von Hubert Fessler gibt's keine Fragen.
- Der Revisorenbericht wird von Kurt Arnold verlesen, der zweite Revisor ist Nik Wolfisberg. Die Revisoren beantragen die Genehmigung der Rechnung 2022 und die Entlastung der Organe.
 - ✓ Die Rechnung wird einstimmig genehmigt
 - ✓ Die Organe werden einstimmig entlastet

Thema

Ein grosser Dank geht an die Geschäftsstelle, die sowohl den Rechenschaftsbericht und die Rechnung betreute, insbesondere wird auch die administrativen Unterstützung durch Fränci Stüssi verdankt.

7. Ordentliche Wahlen

- a) Vorstand
- b) Präsident
- c) Rechnungsrevisoren
- d) Ergänzungswahlen Vorstand (Rücktritt Hubert Fessler, Hämikon)
Antrag: Peter Lüpold, Ermensee (neu) und Helena Lisibach, Ebikon (neu)

- a) Vorstand: Die bisherigen Vorstandsmitglieder, Alain Bürgin, Markus Rütter, Simon Galliker, Stefan Bütler, Seppi Scherer und Heiri Scherer stellen sich alle zur Wiederwahl.
 - ✓ Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig wieder gewählt.
- b) Präsident: Der bisherige Präsident Seppi Scherer stellt sich zur Wiederwahl.
 - ✓ Der Präsident Seppi Scherer wird einstimmig wieder gewählt.
- c) Rechnungsrevisoren
 - ✓ Die Rechnungsrevisoren, Nik Wolfisberg und Kurt Arnold, werden einstimmig wieder gewählt.
- d) Ergänzungswahlen Vorstand (Rücktritt Hubert Fessler, Hämikon)

Der Kandidat und die Kandidatin stellen sich kurz vor:

Helena Lisibach: Landwirtin, sie macht Direktvermarktung, aufgewachsen auf dem elterlichen Hof, war lange Jahre in Zürich tätig. Sie hatte schon immer einen grossen Bezug zu ihren 5 Hektaren Wald, sie wohnt in einem Holzhaus, sie ist überzeugt vom Rohstoff Holz. Sie ist der Meinung, dass die Gesamtleistung des Waldes von der Bevölkerung unterschätzt wird, deshalb ist hier eine vermehrte Öffentlichkeitsarbeit notwendig.

Peter Lüpold: von Ermensee, Jahrgang 1987, er hat drei Kinder, ist gelernter Bauer, betreibt Milchwirtschaft, hat 3 ha Wald, ist Präsident der Korporation Ermensee (25 Hektaren Wald), er hat Freude am Wald, arbeitet gerne mit Holz und im Wald.

- ✓ Peter Lüpold wird einstimmig in den Vorstand gewählt.
- ✓ Helena Lisibach wird einstimmig in den Vorstand gewählt.

8. Jahresprogramm

Vorab Ausführungen des Präsidenten zum aktuellen Jahr:

- Der Vorstand wird sich in den nächsten Wochen und Monaten mit der neuen Leistungsvereinbarung mit dem Kanton beschäftigen. Darin ist eine leichte Verbesserung der Entschädigung für die Beförderung vorgesehen, allerdings nur ein Teuerungsausgleich und nicht die Kompensation von den vor Jahren erfolgten Sparmassnahmen. Ein grosses Anliegen ist die Optimierung bei den Strukturbeiträgen wegen

Thema

der vielen kleinen Waldparzellen und entsprechend vielen Eigentümern. Dadurch ergibt sich mehr Beförderungsaufwand, der zu wenig berücksichtigt wird. Dies wird entsprechend in die Vernehmlassung aufgenommen. Auch andere RO's mit ähnlichen Strukturen sind gleicher Meinung und unterstützen dies.

- Ebenfalls wird die vom Kanton verlangte öffentliche Ausschreibung für das Mandat ab 2025 den Vorstand beschäftigen. Klares Ziel ist, weiterhin mit der Panforst AG zusammenarbeiten zu können.
- Weiter soll auch für den Absatz von Zertifikaten für den Wald Klimaschutz etwas mehr Schwung aufnehmen.
- Zudem sollen auch die neuen Möglichkeiten der Abgeltung von Nicht-Holz-Waldleistungen genutzt werden. Der Kanton zahlt seit diesem Jahr Beiträge an Vereinbarungen mit Gemeinden, für Mehraufwand von Sicherheitsholzschlägen rund um Werke im Wald und an die Holzerei in Erholungswäldern wegen erhöhtem Informations- und Sicherungsaufwand usw.
- Neu gibt es ein Positionspapier von Wald Schweiz zum Thema «Biken im Wald – vom Wildwuchs zur Lenkung». Ziel ist eine vermehrte Lenkung um den Wildwuchs von Trails im Wald einzudämmen. Die Waldeigentümer werden aufgerufen, bei den nun vielerorts geplanten Bike-Konzepten und Vereinbarungen sich rechtzeitig einzugeben, und das Feld nicht nur den Bikern, Naturschützern und Jägern zu überlassen. Denn klar ist: Es braucht das Einverständnis der Waldeigentümer für solche Bike-Wege (Broschüren liegen auf).
- Thomas Baggenstos erläutert das Jahresprogramm 2024. Er bittet, wie jedes Jahr, die geplanten Holzschläge möglichst früh anzumelden. Fragen zum Jahresprogramm gibt es keine.

9. Budget 2024

- Das Budget 2024 liegt auf und wird über den Beamer allen Mitgliedern präsentiert. Wie immer, ist es nicht einfach, ein genaues Budget zu machen. Man weiss nicht, was der Borkenkäfer macht. Es wurde im Budget mit ca. 20'000 m³ Holz gerechnet. Hubert Fessler macht dazu noch einige Ausführungen. Es wird ein Gewinn ca. 9'000 Franken budgetiert, nachdem ca. 20'000 Franken in die Fonds als Reserve rückgestellt werden.
- Der Präsident führt die Abstimmung über das Budget 2024 durch:
 - ✓ Das Budget wird einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

- Rücktritt von Hubert Fessler:
Nach sehr vielen Jahren im Vorstand ist Hubert Fessler zurück getreten. Hubert hat als versierter Treuhänder sehr gewissenhaft auf die Finanzen und die Finanzentwicklung geschaut. Aber er war auch immer ein sehr engagiertes, aktives und kritisches Vorstandsmitglied. Er war schon lange bei der IG Wald Oberseetal für die Buchhaltung zuständig, und auch bei Wald Erlösen Lindenberg im Vorstand als Kassier. Bekanntlich haben sich 2015 die RO Wald Habsburg und IG Wald Oberseetal zusammengeschlossen, Hubert war damals schon massgeblich dabei, auch um die Zahlen zusammenzuführen. 2018 ist dann die RO Wald Erlösen Lindenberg zu Wald Seetal Habsburg dazugekommen, und damit auch der langjährige Lindenberg-Kassier Hubert in den Vorstand von WSH. Der Präsident dankt Hubert für seine grossen

Thema

Verdienste im Vorstand bzw. den verschiedenen Vorständen.

Als Dankesgeschenk erhält Hubert eine Stieleiche und eine Sommerlinde. Da diese schon drei Meter hoch sind, werden sie bei Hubert zu Hause und nicht heute übergeben.

Gastvoten:

- Ruedi Gerber(Wald Luzern): Die WSH ist gut unterwegs und er wünscht auf dem weiteren Weg alles Gute.
- René Frutschi (Revierförster lawa): Im Namen vom Michiel Fehr überbringt er beste Grüsse. Er betont, dass die Zusammenarbeit mit der RO WSH sehr gut ist.

Der Aktuar:



Heiri Scherer

Der Präsident:



Josef Scherer